

Über 4000 Velofahrer werden erwartet

Die Vorarbeiten für den 35. Bodensee-Radmarathon laufen auf Hochtouren

REGION RORSCHACH. Am 13. September wird wieder zur grossen Rundfahrt gestartet. An der Schluss-sitzung in Rorschach wurde nochmals vieles gecheckt.

RUDOLF KÄSER

Der Radfahrerverein Altenrhein ist Organisator einer der grössten Volksradtouren der Schweiz. Ein Grossteil von Helferinnen und Helfern rekrutiert sich aus der Region Rorschach. Alle tragen mit dazu bei, um das Puzzle für die Gold-, Silber- und Bronze-Tour durch drei Länder zusammenzusetzen.

Material für sechs Posten

Als Präsident amtiert Markus Gähwiler, für die Strecke ist Felix Bischofberger und für die Posten Kurt Ackermann zuständig. Das

erweiterte Gremium mit den einzelnen Postenleitern besprach an der Schluss-sitzung vom Montag in Rorschach nochmals jedes kleinere und grössere Detail. Die Fahrer sollen an der Strecke und an den Posten Altenrhein, Tägerwilen, Stein am Rhein, Meersburg, Ailingen und Sigmarzell/Schlachters optimale Verhältnisse vorfinden.

Die Posten müssen mit viel Material versorgt werden. Dafür beschaffen die Organisatoren sieben Kleinlastwagen und einen Streckenbus. «An jedem der sechs Posten wird eine Festwirtschaft, Sanität, Reparaturdienst, zum Teil Massage und Verpflegung bereitgestellt», erklärt Kurt Ackermann. Das allein genüge jedoch nicht. Da die Helfer zum Teil am Vorabend und am Tour-Tag selbst in aller Herrgottsfrüh bereit sein müssen, sind auch Übernachtungsmöglichkeiten zu organisie-

ren. «Wir benötigen insgesamt elf Doppelzimmer.»

Endlich Duschen in Meersburg

Erstmals können den über 1000 in Meersburg startenden Fahrern Duschen angeboten werden. «Dafür haben wir 35 Jahre gekämpft», erwähnt Gähwiler.

Traditionell bleibt der Posten Altenrhein «die Mutter aller Posten», weil dies der Start- und Zielort des organisierenden Radfahrervereins Altenrhein ist. Weil sich immer mehr Rheintaler an den sportlichen Aktivitäten des RV Altenrhein betätigen, kommen auch zahlreiche Rheintaler Helfer an den Anlass.

Markus Gähwiler ist auch zuständig für den Bereich Merchandising. Verkauft werden unter anderem T-Shirts und «Caps». Aus Anlass des 35-Jahr-Jubiläums werden zudem an alle Fahrerinnen und Fahrer neben der Medail-

le mit dem Sujet Altenrhein zusätzlich ein Bidon und ein Velo-Portemonnaie abgegeben.

Wenn das Wetter am 13. September stimmt, wird eine ganze Menge Material erforderlich sein. «Wir haben beinahe 3000 Voranmeldungen. Bei guter Witterung dürfen wir über 4000 Teilnehmer erwarten.» Nachmeldungen seien weiterhin, auch am Starttag, möglich.

Heute läuft alles über E-Mail

Deutlich machte er, dass Briefe für Korrespondenzen mit Fahrern Vergangenheit sind. Es laufe alles über E-Mail. Nicht nur die Elektronik hat sich beim Organisieren des Grossanlasses längst eingespielt, auch die Aufgabenteilung. Jeder weiss, was er zu tun hat, jeder richtet letzte Wünsche an seinen Ressortleiter. Die Schluss-sitzung verlief ruhig und immer mit einem Tick Humor.